



Gemeindeanzeiger für Weiherhammer



Bild: Bernhard Rauch

Beachten Sie die Informationen zum Projekt ALIA im Innenteil

Gemeinde trauert um Altbürgermeister Georg Härning

Georg Härning war der Vater des Aufschwungs in der Gemeinde. Er hat den Grundstein für die positive Entwicklung von Weiherhammer gelegt und bleibende Spuren hinterlassen.

Weiherhammer. (bk) Um die Gesundheit von Georg Härning war es in den vergangenen Wochen nicht gut bestellt. Von einer Operation am 12. Februar hatte er sich nicht mehr erholt. Härning starb am 19. Februar im Krankenhaus im Alter von 89 Jahren. In Weiherhammer, Kaltenbrunn, Dürnast und Trippach herrscht Trauer über seinen unerwarteten Tod.

Härning hinterlässt ein wahrhaft großes Werk, denn er gilt als Vater des Aufschwungs, der die Weichen für die positive Entwicklung von Weiherhammer gestellt hat. Nach Ein-



Altbürgermeister Georg Härning ist am 19. Februar verstorben.

Archivbild: bk

zug in den Gemeinderat wurde er 1966 sofort zum zweiten Bürgermeister gewählt. 1972 übernahm er den Chefessel im Rathaus, von dem er unermüdlich für seine Gemeinde bis 1996 arbeitete. Beharrlich, mit Fleiß und Geduld, bürgernah, hat Georg Härning seine Vorhaben im Konsens mit allen Fraktionen durchgezogen.

Bei mehreren Projekten hatten seine guten Kontakte zum

Landratsamt, zur Regierung und den Ministerien immer wieder zum Erfolg beigetragen. Die Ansiedlung des Floatglaswerks war nicht nur der Startschuss für das Gewerbegebiet „Am Schönbühl“. Die Schaffung neuer Arbeitsplätze ermöglichte er in guter Zusammenarbeit mit den Bayerischen Staatsforsten den Bau von vielen Eigenheimen.

Egal ob Hallenbad, Industrieansiedlung, Wohnraumbeschaffung, Schulhauserweiterung, Schützenheim oder Feuerwehrhaus – sowie in Kaltenbrunn der Ausbau der Ortsstraßen, die Neugestaltung des Marktplatzes, der verkehrsgerechte Ausbau der Ortsdurchfahrt und die Verbesserung der Wasserversorgung oder in Dürnast der gelungene Ausbau der Ortsdurchfahrt – um nur einige Projekte zu nennen: Härning marschierte stets voraus. In

vielen zähen Verhandlungen und Einzelgesprächen räumte er Probleme aus dem Weg und bewies Durchhaltevermögen. Unvergessen bleibt in Kaltenbrunn Härnings Engagement und Überzeugungskraft für die Westumgehung B 299. „Das Rathaus war meine Welt und mein Leben“, sagte die prägende Persönlichkeit selbst, als ihm 2015 der Titel Altbürgermeister verliehen wurde.

Härning gehörte unter den Landräten Christian Kreuzer und Anton Binner von 1966 bis 1996 auch dem Kreistag an und war Mitglied im Kreisausschuss und weiteren Gremien. Ferner war er in Weiherhammer Gründungs- und Ehrenvorsitzender der Jungen Union sowie Ehrenmitglied der CSU. Auch im Weidener AWO-Heim Franz Zebisch, wo er seit Dezember 2024 lebte, zeigte Härning bis zuletzt stets Interesse am kommunalen Geschehen.

IMPRESSUM



**Gemeindeanzeiger
Weiherhammer
und seine Ortsteile**

5. März 2026

Erscheinungsweise: 4 x pro Jahr

Verteilung:

Weiherhammer, Kohlberg,
Etzenricht und Markt Mantel

Anzeigen:

Ivana Zang (verantwortlich)
Bernhard Griessl,
Telefon 0961/85-228
E-Mail: bernhard.griessl@
oberpfalzmedien.de

Redaktion:

Sabine Fuchs (verantwortlich)
Stefan Puhane
E-Mail: redpr@oberpfalzmedien.de

Herausgeber/Herstellung/Druck:
Oberpfalz Medien GmbH, Weiden

Auflage: 4500 Exemplare

Artikel und Beiträge –
Nachdruck verboten.

Für eingesandte Bilder muss das
Copyright beim Einsender liegen.
Etwasige Forderungen geben wir
ansonsten an den Einsender weiter.

Spendenlauf ein voller Erfolg



Der Spendenlauf endete mit einem gemeinsamen Foto, zudem erhielten alle Teilnehmer „Ich-war-dabei“-Buttons.

Weiherhammer. (bk) Zu einem Spendenlauf der Grundschule (GS) und der BRK-Kita kamen mit viel Begeisterung Kinder bis 7 Jahre sowie Erzieher und Lehrer in der Turnhalle zusammen, um für einen guten Zweck zu starten und die Gemeinschaft zu stärken.

Jede Einrichtung hatte ihre eigenen Spendenziele. Die BRK-Kita teilt das Geld an drei Einrichtungen auf: Kinderkrebshilfe Oberpfalz-Nord, KUNO-Stif-

tung und Klinik-Clowns. Die GS unterstützt die Nachbarschaftshilfe. Ein weiterer Teil geht an die TSG zur Anschaffung neuer höhenverstellbarer Basketballkörbe. Die jüngsten Teilnehmer, gerade einmal ein Jahr alt, liefen gemeinsam mit ihrem Partner aus GS oder Kita, die älteren Kinder drehten mit viel Elan ihre Runden alleine.

Die Sportfachbetreuerin der Grundschule, Nina Farnhamer, und Kita-Leiterin Stephanie

Busch hoben anfangs die Bedeutung von Gemeinschaft und Teamarbeit hervor. Die Kinder starteten in zwei Gruppen, Lehrer und Erzieher notierten die Runden. Die Atmosphäre war von Freude und Teamgeist geprägt. Zur Erfrischung standen Obst und Wasser bereit.

Grundschule und Kita planen nun solche Events regelmäßig, um die Zusammenarbeit zu fördern und positive Impulse für die Kinder zu setzen.



Kindergarten begeistert zum Weiberfasching im Rathaus



Bürgermeister und zweiter Bürgermeister „verhaftet“: Die Kleinen des BRK-Kindergartens fackelten nicht lange und fesselten Ludwig Biller und Julian Kraus (links Bild, von links). Rechts: Auch Kassenverwalter Günther Englert nahmen die Mädchen und Jungen am Weiberfasching in Beschlag.

Bilder: BRK-Kindergarten

Jedes Jahr zieht der BRK-Kindergarten unter der Leitung von Stephanie Busch mit einem engagierten Team und 69 Kindern ins Rathausgebäude in Weiherhammer, um den Wei-

berfasching gemeinsam zu feiern. Unterhaltsame Einlagen mit Musik und Tänzen standen auch in diesem Jahr im Mittelpunkt. Die jungen Besucherinnen und Besucher führten ein-

studierte Tänze vor dem Publikum auf. Im Verlauf der Veranstaltung sorgten humorvolle Szenen für gute Laune – die beiden Bürgermeister wurden gefesselt und verhaftet. Für das

leibliche Wohl sorgte die Rathausverwaltung mit einem Brezenringel-Angebot, das den Faschingsspaß abrundete und den Teilnehmenden eine Stärkung bot.

„Zammhaltn, zammhelfn, zamm gfreia“

Kirwaverein unterstützt Haus Elisabeth mit 500 Euro

Weiherhammer. (bk) Unter dem Motto „Zammhaltn, zammhelfn, zamm gfreia“ überreichte der Kirwaverein eine Spende von 500 Euro an das Haus Elisabeth in Windisch-essenbach.

Damit sollen Ausflüge, Spielsachen und kleine Überraschungen für die betreuten Kinder und Jugendlichen ermöglicht werden. Dinge, die im Alltag für besondere Momente sorgen und ein Lächeln schenken.

Die Vorstandschaft wurde von Einrichtungsleiter Peter Wasel herzlich empfangen. Bei einem offenen und intensiven Austausch erhielten die Vereinsvertreter einen Einblick in die wert-

volle Arbeit der Einrichtung. Besonders beeindruckt zeigte sich die Delegation bei der Besichtigung einer Wohngruppe. Die liebevolle Gestaltung der Räume und spürbare Geborgenheit machten deutlich, wie wohl sich die Kinder und Jugendlichen dort fühlen.

„Es ist schön zu sehen, dass unsere Spende direkt dort ankommt, wo sie gebraucht wird“, betonte das Führungsteam unisono.

Die Verantwortlichen des Kirwavereins zeigten sich tief berührt von der engagierten Mitarbeit des Personals und der positiven Atmosphäre im Haus. „Hier wird Gemeinschaft gelebt



Peter Wasel nimmt den Symbol-Scheck dankend von Georg Stock, Julien Schneider, Luisa Auer und Marco Gollwitzer (von links) entgegen.

Bild: bk

und Kindern echte Perspektiven gegeben“, lautete die Feststellung.

Der Verein kündigte an, die Verbindung zum Haus Elisabeth auch künftig aufrechterhalten

zu wollen. Die Einladung von Wasel wurde gerne angenommen. Für beide Seiten stand am Ende fest: Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung schaffen wertvolle Chancen für junge Menschen.

Zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen



Zahlreiche Schützen wurden für ihre besonderen sportlichen Leistungen ausgezeichnet.

Bild: Martin Oppitz

Ein besonderer Programmpunkt beim Kammersabend der SSG-Schützen war die Ehrung der Vereinsmeister 2025 in den verschiedenen Disziplinen. Vereinsmeister wurden in der Disziplin KK-Sportpistole Thomas Ziegler, im KK-Gewehr Lena Waldenmayer sowie im KK-Gewehr Auflage Roman Sparer. In weiteren Kategorien sicherten sich folgende Schützen den Titel: im Lichtgewehr Minis-RedDot Ben Bustler, in der Lichtpistole Minis-RedDot Josef Ziegler, im Luftgewehr Schüler Simon Mardaus, in der Luftpistole Schüler Noah Foist,

im Luftgewehr Jugend Lena Waldenmayer, in der Luftpistole Jugend Lukas Waldenmayer, im Luftgewehr Schützen Stefan Waldenmayer, in der Luftpistole Schützen Thomas Ziegler, im Luftgewehr-Auflage Senioren Roman Sparer sowie in der Luftpistole-Auflage Senioren ebenfalls Roman Sparer.

Ein weiterer Höhepunkt war die Siegerehrung zum Schützenmeisterpokal, den sich bei den Minis Eva Ganz mit dem Red Dot Gewehr sowie bei der Schüler- und Jugendklasse Laura Presche sicherten.

Beim diesjährigen Wettbewerb um den Vereinspokal konnten sich folgende Schützinnen und Schützen in ihren jeweiligen Disziplinen den ersten Platz sichern:

- Lichtgewehr (Minis – Red-Dot): Lukas Presche
- Lichtpistole (Minis – Red-Dot): Josef Ziegler
- Luftgewehr (Schüler): Johannes Turban
- Luftpistole (Schüler): Simon Mardaus

- Luftgewehr (Jugend): Christina Zamfirescu
- Luftpistole (Jugend): Felix Ertl
- Luftgewehr (Schützen): Melanie Oppitz
- Luftpistole (Schützen): Johannes Böhm
- Luftgewehr-Auflage (Senioren): Roman Sparer
- Luftpistole Auflage (Senioren): Roman Sparer

Ehrungen, Tradition und Gemeinschaft

Kammersabend der Scheibenschützengesellschaft – Starker Zusammenhalt das große Plus

Weiherhammer. Am 6. Januar lud die Scheibenschützengesellschaft Weiherhammer zu ihrem traditionellen Kammersabend ein, bei dem die sportlichen Erfolge des vergangenen Jahres im Mittelpunkt standen.

In festlichem und zugleich gemütlichem Rahmen versammelten sich zahlreiche Schützen-

schwestern und -brüder, um die Leistungen der Vereinsmitglieder gebührend zu würdigen.

Erster Schützenmeister Georg Regn betonte bei seiner Begrüßung den starken Zusammenhalt innerhalb des Vereins. Im Mittelpunkt des Abends standen die Schützen, die mit sportlichem Ehrgeiz, Disziplin und

Teamgeist besondere Erfolge erzielt hatten. Regn hob hervor, dass hinter jeder Auszeichnung viele Stunden intensiven Trainings, großer Konzentration und leidenschaftlicher Vorbereitungsstunden. Jeder Treffer sei Ausdruck dieser Hingabe und des gemeinsamen sportlichen Anspruchs.

Tradition und Geselligkeit

Traditionsgemäß fand der Kammersabend am 6. Januar statt, einem Datum, das im Verein auch mit dem sogenannten „Stirk-a-drinken“ verbunden ist. In geselliger Runde wurde auf die sportlichen Erfolge angestoßen.

Mit einer kurzen Ansprache eröffnete zweiter Bürgermeister Julian Kraus das gemeinsame Abendessen. Er lobte das hohe sportliche Niveau im Verein. Leberkäs und Kartoffelsalat rundeten den offiziellen Teil des Abends ab.

Die Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler nahm Sportleiter Thomas Ziegler vor.

Der Abend klang in angenehmer Atmosphäre aus und bot Gelegenheit zu Austausch, Rückblick und Gemeinschaftspflege – ganz im Sinne der gelebten Schützentradition.

DANZERS Heißmangel & Waschsalon

Asternweg 6 • 92694 Etzenricht | Telefon: 0179 4963984

Mo., Di., Do., Fr. 8.00–13.00 Uhr, Mi. 10.00–13.00 Uhr



Peter Gmeiner, Vorsitzender des Fördervereins „Rasselbande“, und Andreas Solter (rechtes Bild, von links) bei der Spendenübergabe. Mitte: Andreas Solter übergibt einen Scheck über 400 Euro an Marina Lutts und Anja Schricker (von links) vom Bunten Kreis Nordoberpfalz. Linkes Bild: Andreas Solter bei den Klinikclowns „Dr. Trudi Eierfleck“ und „Dr. Rosalie Sprudl“.

Bilder: Friedrich Peterhans, KNO (2), exb (1)

Wertvolle Hilfe für Kinder

TSG Mantel-Weiherhammer spendet 1200 Euro an wichtige Institutionen und Vereine in der Region

Weiherhammer. Der Nikolaus bringt in Weiherhammer längst nicht mehr nur Apfel, Nuss und Mandelkern, sondern leistet wertvolle Hilfe für Kinder, die es beim Start ins Leben nicht so leicht haben. Insgesamt 1200 Euro hat die TSG Mantel-Weiherhammer dabei an wichtige Institutionen und Vereine in der Region gespendet. Das Geld stammt aus der Nikolaus-Aktion im Dezember 2025. Fünf Nikoläuse hatten insgesamt 70 Familien besucht, die jeweils in beliebiger Höhe spendeten. Jeweils 400 Euro gingen diesmal an den Bunten Kreis Nordoberpfalz (BKN), die Rasselbande Besondere Kinder e. V. und die Klinikclowns. Die

Schecks übergab zweiter TSG-Vorsitzender, Andreas Solter, der auch die Nikolaus-Aktion organisiert.

Bei der Spendenübergabe an den Bunten Kreis betonten die BKN-Koordinatorinnen Marina Lutts und Anja Schricker, dass jeder Cent bei Familien ankommt, deren schwerkrankes Kind in den ersten Lebensmonaten intensive Betreuung braucht. Der Bunte Kreis Nordoberpfalz ist eine Nachsorgeeinrichtung, die der Kinderklinik am Klinikum Weiden angegliedert ist. Sie begleitet Familien mit frühgeborenen, chronisch und schwerkranken Kindern, die spezielle Pflegeanforderun-

gen haben, ganzheitlich und individuell über einen Zeitraum von bis zu neun Monaten. Weitere Infos auf www.bunterkreis-nordoberpfalz.de.

Weitere 400 Euro gingen an den Förderverein Rasselbande besondere Kinder e. V., der sich für Familien mit kranken oder behinderten Kindern in der Nordoberpfalz einsetzt. Die Rasselbande begleitet betroffene Familien nicht nur finanziell, sondern steht ihnen auch ideell und materiell zur Seite – oft genau dann, wenn Hilfe und Verständnis am dringendsten benötigt werden. Weitere Infos gibt es auch im Internet auf: www.rasselbande-online.de.

Zweiter TSG-Vorsitzender Solter konnte in der Kinderklinik des Weidener Klinikums auch den Klinikclowns „Dr. Trudi Eierfleck“ und „Dr. Rosalie Sprudl“ eine 400-Euro-Spende überreichen. Die Klinikclowns sind hier einmal pro Woche auf „Clowns-visite“ unterwegs und bringen den kranken Kindern und Jugendlichen Abwechslung, Freude und so oft eine maßgebliche Erleichterung ihres Klinikaufenthaltes.

Solter betonte, dass die TSG den Kleinen in der Kinderklinik ein Lächeln schenken und einen kleinen Beitrag dazu leisten wolle, deren Tage heller und fröhlicher zu machen.



KFZ-Meisterbetrieb
Frischmann
MACH - DEIN - AUTO - FRISCH - MANN

- ➔ Inspektion
- ➔ Motordiagnose
- ➔ Gebrauchtwagen
- ➔ Klima-Service
- ➔ HU / AU im Haus



Markus Frischmann | www.kfz-frischmann.de
92729 Weiherhammer - Weberschlag 15 - Tel: 09605/9259435



ALBRECHT
SCHREINER



Industriefertigung mit modernster CNC-Technik und traditionelle Möbelfertigung für Industrie, Gewerbe- und Privatkunden

www.albrecht-schreiner.de

Etzenrichter Strasse 15 | 92729 Weiherhammer | 0 96 05-914 68 0



Der neue Verwaltungsrat mit Vorsitzendem Johannes Aigner (Fünfter von links), Ehrenvorsitzender Rajmund Buchmann, Richard Biersack, 40-jährige Vereinstreue, (Mitte von links). Ihnen gratulierten KBI Wolfgang Schwarz, Bürgermeister Ludwig Biller und zweiter Bürgermeister Julian Kraus.

Bild: bk

Führungsteam weiter verjüngt

Feuerwehr Weiherhammer – Rajmund Buchmann zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Weiherhammer. (bk) In der Jahreshauptversammlung am 7. Februar im vollen Schützenheim standen einsatztechnische und gesellschaftliche Höhepunkte sowie die Neuwahl des Verwaltungsrats im Mittelpunkt. Fast alle Ämter bleiben auch in den nächsten drei Jahren in bewährter Hand.

Feuerwehr-Vorsitzender Johannes Aigner würdigte seinen Vorgänger Rajmund Buchmann als Initiator der Kinderfeuerwehr-Gründung. Buchmann habe mit 205 Mitgliedern sein Amt angetreten und mit seinem Einsatz für einen Zuwachs von 122 gesorgt.

Zu verdanken sei Buchmann auch die Einführung des Starkbier- sowie Maibaumfestes. Ebenso hob Aigner Buchmanns Regie beim glanzvollen 145-jäh-

rigen Gründungsfest hervor. Bei der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden erhoben sich alle von den Plätzen und unterstrichen mit langem Beifall die verdiente Auszeichnung.

Johannes Aigner bleibt Vorsitzender

Leichtes Spiel hatte Wahlleiter Julian Kraus bei der Neuwahl, denn alle Vorschläge wurden einstimmig angenommen. Vorsitzender bleibt Johannes Aigner. Der bisherige dritte Mann Christian Dworzak rückt an die zweite Stelle.

Martin Haller ist neuer dritter Vorsitzender. Neu ist auch Schriftführer Mike Schambach.

Im Amt bleiben Kassier Stefan Posset sowie die Revisoren Josef Schaller und Wolfgang Schimmer. Beisitzer sind Domi-

nik Callejon, Thomas Janner, neu ist Franziska Krauß.

Kommandant Christoph Wagner sprach von einem Jahr voller Herausforderungen, Veränderungen, aber auch vieler erfolgreicher Momente, nachdem er 50 Einsätze in 753 ehrenamtlichen Stunden auflistete. Davon entfielen 12 auf Brände und 36 auf technische Hilfeleistungen. „21 Personen konnten wir retten, bei drei kam jede Hilfe zu spät“, bemerkte Wagner.

Weitsicht und tatkräftige Hilfe

Fünf Aktive besuchten Lehrgänge, neun erwarben die Zusatzqualifikation Erste Hilfe. Als Highlight nannte Wagner die Abholung des neuen, hochmodernen HLF 20, das am 18. Mai gesegnet wurde.

Nach Fertigstellung des Feuerwehrhausbaus in Trippach erfolgte am 20. Dezember die Indienststellung des GW-TS für die dortige Löschgruppe. Wagner dankte besonders dem scheidenden Bürgermeister Biller für seine Weitsicht und tatkräftige Hilfe.

Feuerflitzer mit 24 Jungen und 9 Mädchen

Über 14 neue Feuerflitzer freute sich Bernhard Prün. Die Kinderfeuerwehr zählt 24 Jungen und 9 Mädchen. Neben vielen Übungen und Aktionen, der Abnahme der „Feuerflamme“ war das Zeltlager das Highlight. Für die auf 21 angewachsene Jugendgruppe meldete das Dreier-Team Sabine Wisgickl, Markus Linsmeier, Malte Heuer Erfolge beim NEW-JF-Cup und Wissenstest.

Vereinschef Aigner erinnerte an die Fülle von Festivitäten und Unternehmungen sowie Ehrerweisungen zu verschiedenen Anlässen und fügte hinzu: „Es ist immer Verlass auf euch.“ Nach einem Zugewinn von 27 Neuen stieg die Mitgliederzahl auf ein neues Rekordhoch von 385. Aigners Dank galt Unterstützern, Spendern, Sponsoren sowie der Gemeinde und Bürgermeister Ludwig Biller.

Ein solides Guthaben bei einem Gewinn in 2025 von 7285 Euro und Spenden von rund 4000 Euro präsentierte Stefan Posset.



Bild: bk

Sicherheitsanker in Weiherhammer

Für Bürgermeister Ludwig Biller war es bei der Feuerwehr der letzte Besuch bei einer Hauptversammlung als Rathauschef. Er hatte dabei ganz viel Lob für die Floriansjünger übrig.

Weiherhammer. (bk) „Unsere Feuerwehr ist ein fester Sicherheitsanker im Ort, auf den sich die Bevölkerung jederzeit verlassen kann. Die Chemie zwischen aktiver Wehr und Verein stimmt. Zusammenhalt, Einsatzbereitschaft, Kinder- und Jugendarbeit haben mich besonders erfreut. Deshalb ist es für unsere Gemeinde eine Selbstverständlichkeit, dafür zu sorgen, dass eine vernünftige Ausrüstung zur Verfügung steht, was sich bis hin zu neuen Einsatzfahrzeugen widerspiegelt“, betonte Bürgermeister Ludwig Biller in der Hauptversammlung am 7. Februar.

Biller bedauerte, dass sich der Neubau des Feuerwehrhauses derzeit nicht verwirklichen lasse, weil sich die finanzielle Lage aufgrund der Wirtschaftskrise verschlechtere. Besonders zu schätzen wusste der Rathauschef ebenso die sehr gute Zusammenarbeit mit den Vorsitzenden. Als Beispiel nannte er hier Rajmund Buchmann, der Enormes geleistet habe und zu Recht mit dem Ehrenvorsitz ausgezeichnet wurde.

„Hoffentlich bald in einem neuen Gebäude“

„Mit Nachfolger Johannes Aigner und seinem Team ist der Verein bestens aufgestellt und das Miteinander klappt hervorragend. Mit Hans Rodler und Bernhard Prün hatten wir ebenso pflichtbewusste Kommandanten, auch deren Nachfolger Christof Wagner, Christian Hie-

rold und Lukas Reger machen dies meiner vollsten Zufriedenheit.“ Bewegt dankte der oberste Feuerwehrchef der Gemeinde allen und wünschte der Feuerwehr „hoffentlich bald in einem neuen Gebäude“ alles Gute.

Kreisbrandinspektor Wolfgang Schwarz sagte Danke, weil die aktive Wehr neben 50-fachem Einsatz die zusätzliche Belastung durch zwei neue Fahrzeuge bravourös gemeistert habe.

Dritter Kommandant Lukas Reger begründete den Wunsch auf Anschaffung eines gebrauchten Kleinbusses, der auch als Einsatzfahrzeug genutzt werden könnte, in erster Linie mit den Kinder- und Jugendgruppen. Dies weiter zu verfolgen wurde mit einer Gegenstimme befürwortet.

Schließlich dankte Aigner der Autorin der Florianszeitung und inzwischen auch Führungsassistentin Stefanie Langner. Sie hatte mit ihren Gedanken zum Thema Kameradschaft besonders beeindruckt.

Beförderungen und Ehrungen (siehe Bild)

Zum Feuerwehrmann Thomas Schöffel, Dominik Dworzak, zum Hauptfeuerwehrmann Thomas Janner, Markus Krauß. Aktiver Dienst: 10 Jahre Luisa Auer, Thomas Janner, 20 Jahre Johannes Aigner, 30 Jahre Wolfgang Hartmann, 40 Jahre Stefan Luber. 25-jährige Vereinstreue: Bernhard Prün, Roland Weber, 40 Jahre Richard Bierack, Stefan Luber.

Verabschiedet wurden Schriftführerin Stefanie Pfab und stellvertretender Vorsitzender Markus Krauß.



Malteser
...weil Nähe zählt.

Ambulante Pflege

Kompetente Pflege von Herzen.

Lassen Sie sich von einem Menschen unterstützen, dem Sie vertrauen. Jemand, der Sie mit Herz pflegt, der Sie in Ihrem Alltag begleitet, der Ihre Fähigkeiten fördert und Ihnen zuhört.

Wir bieten Ihnen:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Pflegeberatung (auch nach §37 SGB XI)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuungsleistung
- uvm.



Jetzt anrufen
und beraten
lassen!



0961 3898730

Malteser Hilfsdienst gGmbH
Zur Centralwerkstätte 11a, 92637 Weiden

Ambulanter Pflegedienst in Weiden, Weiherhammer, Mantel
und weiteren Teilen der Nordoberpfalz

Start ins neue Fitness-Jahr

Walkinggruppe Weiherhammer bereitet sich auf Saison vor



Nicht nur die Anstrengung, auch der Spaß kommt beim Vorbereitungstraining der Walkinggruppe nicht zu kurz.

Bild: gmü

Weiherhammer. (gmü) Die stimmungsvolle Abschlusswanderung im Oktober vergangenen Jahres nach Elbart war der Höhepunkt der Aktivitäten der Walkinggruppe. Trotz frostiger

Temperaturen ging es auf die Strecke, die der Ehemann von Leiterin Birgit Schatz den Sportlerinnen auf halbem Weg mit Kaffee und Kuchen versüßt hatte. Diese warme Stär-

kung sorgte für gute Stimmung und neue Energie für den Rückweg.

Um die neue Saison auch wieder so schadlos und unfallfrei meistern zu können, wurden bereits die ersten Trainingseinheiten dafür absolviert. Während der Wintermonate trifft sich die Gruppe dazu in der Schulturnhalle Weiherhammer mit allen da-

für notwendigen Sportgeräten. Mit gewohnt großem Engagement und der entsprechenden körperlichen Anstrengung wird für die kommenden Anforderungen trainiert. Dabei

kommen natürlich der gesellschaftliche Austausch und auch der Spaß bei den Anstrengungen nicht zu kurz.

Das letzte Sportjahr war geprägt von regelmäßiger Beteiligung, schönen Begegnungen und vielen gemeinsamen Kilometern auf verschiedenen Touren. Ab Umstellung auf die Sommerzeit Ende März finden alle Aktivitäten wieder draußen statt. Ziele des gemeinsamen Gehens sind wieder die Steigerung der körperlichen Ausdauer, aber auch das Knüpfen sozialer Kontakte und der gemeinsame Spaß. Dabei sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Alle Interessierten sind herzlich jeden Donnerstag ab 18 Uhr zum Treffpunkt hinter dem Neubaugebiet eingeladen.

„Das geht so, Mr. Flo!“

Rund 200 große und kleine Zauberfans erlebten in der TSG-Turnhalle Mantel-Weiherhammer einen magischen Nachmittag.

Weiherhammer. Familien- und Event-Zauberkünstler Mr. Flo sorgte mit seiner speziell auf Kinder abgestimmten Show für staunende Gesichter und viel Gelächter. Mit kindergerechten Zaubertricks zog Mr. Flo die jungen Besucher sofort in sei-

nen Bann. Dabei blieb es nicht nur beim Zuschauen: Immer wieder animierte er die Kinder aktiv mitzumachen.

Gemeinsam hallte der Zauberspruch „Eins, zwei, drei – das geht so, Mr. Flo!“ lautstark durch den Saal und sorgte für beste Stimmung. Zum Schluss gab es für die fleißigen Zauberkünstler von Mr. Flo noch eine süße Belohnung fürs fleißige mitzaubern.



Zauberkünstler Mr. Flo sorgte mit seiner speziell auf Kinder abgestimmten Show für staunende Gesichter und viel Gelächter.

Bild: exb

Organisiert hatten die Veranstaltung TSG-Jugendleiter Andreas Solter und sein Team mit Anna Hautmann, Michaela Härtl, Susanne Reis und Marcus Schusser.

„Wir waren von der Resonanz total überwältigt“, freute sich Solter. „Wir haben gesehen,

wie sehr Zauberei die Kinder begeistert, und werden sehr gerne eine Neuauflage starten.“

Für das leibliche Wohl der rund 200 Besucher sorgte das Team der TSG-Turnhallen-Gaststätte, das die Gäste bestens bewirtete.

**Ihr individueller Fahrdienst • Arzt- und Klinikfahrten
Fahrten zur Dialyse und Chemotherapie**

Telefon 09605/2222 oder 0172/8234482

**MIETWAGEN – SCHULBUS
Schmid**

Bahnhofstraße 4a • 92729 Weiherhammer



Gruppenfoto unterhalb des Löwenfelsen vor dem Buddha-Tempel in Sigiriya Bild: Rainer Vater

Unvergessliche Eindrücke aus Sri Lanka und Südindien

Am 10. Januar brachen 32 Reisefreunde aus der nördlichen Oberpfalz mit Pater Prince zu einer 14-tägigen Rundreise durch Sri Lanka und Südindien auf. Die Teilnehmer erlebten eine Fülle an Eindrücken, Begegnungen und kulturellen Höhepunkten.

Weiherhammer. Faszinieren der Auftakt in Colombo: Von München über Dubai flog Emirates zum ersten Stopp nach Colombo, der lebendigen Hauptstadt Sri Lankas. Ein deutschsprachiger Reiseführer zeigte die Stadt von ihrer schönsten und kulturell reichsten Seite. Auf dem Programm standen unter anderem das alte Parlament aus den 1920er-Jahren, der buddhistische Tempel Gangaramaya, die berühmte Uferpromenade Galle Face Green sowie das traditionsreiche Galle Face Hotel, das älteste Hotel des Landes.

Safari, Löwenfelsen und Königsstädte: Die Reise führte für zwei Tage nach Habarana. Eine Jeep-Safari im Hurulu-Eco-Park bot die Gelegenheit, wilde Elefanten aus nächster Nähe zu beobachten – ein unvergessliches Erlebnis. Die Gruppe übernachtete in kleinen zweistöckigen

Bungalows mitten im Grünen. Ein Gruppenfoto vor dem mächtigen Löwenfelsen von Sigiriya durfte nicht fehlen, bevor der anspruchsvolle Aufstieg über 1200 Stufen zur Felsenfestung aus dem 5. Jahrhundert begann. Über die historische Königsstadt Polonnaruwa mit ihren beeindruckenden archäologischen Stätten ging es zurück ins Dschungelhotel.

Kandy – das Herz des alten Sri Lanka: Auf dem Weg nach Kandy besuchte die Gruppe den berühmten Dambulla-Höhlentempel und einen traditionellen Kräutergarten. Kandy, die letzte Hauptstadt der singhalesischen Könige und UNESCO-Weltkulturerbe, zeigte sich bei strahlendem Wetter von seiner besten Seite. Besonders beeindruckend war der Besuch des Zahntempels Sri Dalada Maligawa, in dem die Zahnreliquie Buddhas verehrt wird. Eine Fahrt über die Upper Lake Road und ein Rundgang durch den Royal Botanical Garden – einer der schönsten Asiens – rundeten den Aufenthalt ab.

Weiterreise nach Südindien: Nach der Rückkehr nach Colombo teilte sich die Gruppe. Vier Teilnehmer setzten ihre Sri-Lanka-Tour fort, während der Groß-

teil mit Pater Prince nach einem kurzen Flug nach Trichy aufbrach, um Südindien zu erkunden. Die Route führte zunächst zum Jambukeswarar-Tempel und weiter nach Madurai. Nach beeindruckenden Tempelbesichtigungen und einer Bootssafari wartete in Thekkady ein besonderes Highlight: das Elefantenreiten.

Erholung am Arabischen Meer und Hausbootromantik: Die Gruppe reiste nach Mararikulam, um das Arabische Meer zu erreichen. In strandnahen Bungalows konnten die Teilnehmer zwei Tage entspannen. Einige nutzten die Zeit für Erkundungstouren mit dem Tuk-Tuk oder Leihfahrrad. Ein weiterer Höhepunkt war die Hausbootfahrt durch die berühmten Backwaters von Alleppey, dem

„Venedig des Ostens“. Die Übernachtung an Bord bot eine einzigartige Atmosphäre.

Abschluss in Kochi: Zum Abschluss reiste die Gruppe nach Kochi, der Heimat von Pater Prince. Dort besichtigten sie das Modelldorf Kumbalangi, das jüdische Viertel und die St.-Francis-Kirche, die älteste europäische Kirche Indiens. Eine kleine Einkaufstour bildete den gemütlichen Ausklang.

Unvergessliche Eindrücke: Am 23. Januar trat die Reisegruppe mit vielen unvergesslichen Erlebnissen die Heimreise an – Erlebnisse, die sich kaum in Worte fassen lassen und alle Teilnehmer noch lange begleiten werden. 2028 möchte Pater Prince erneut eine Reise mit Intersight-Tours organisieren.



**heidenaab
apotheke**

Apothekerin Evelyn Badewitz

Hauptstraße 26 • 92729 Weiherhammer

Telefon 0 96 05 / 12 20 • Telefax 0 96 05 / 6 22

ALIA Agil leben im Alter

SPATENSTICH AM ALIA-AREAL IN WEIHERHAMMER

Text: Severin Hirmer



Am Freitag, 06. Februar 2026, fiel der offizielle Spatenstich für die Bebauung des ALIA-Areals im Rahmen des Projekts „Agil leben im Alter“ (ALIA) in Weiherhammer. Mit dem Baustart beginnt die Umsetzung eines zukunftsweisenden Vorhabens für generationenfreundliches Wohnen und Leben in der Gemeinde inkl. Kinderhaus, Begegnungszentrum und weiteren Einrichtungen.

Neue Heimat

Das Projekt verfolgt das Ziel, den mittlerweile in der Gemeinde etablierten neuen Modellen für Bildung, Beratung, Unterstützung, Betreuung, Sorge und Pflege eine räumliche Heimat zu geben und weitere einmündigen sozialen Nahraum zu entwickeln und umzusetzen. Dabei sollen Wohnen, Begegnung, Versorgung und gesellschaftliche Teilhabe für alle Generationen verknüpft werden. Auf dem rund 14 000 m² großen ALIA-Areal an der Hauptstraße entstehen Wohn- und Gewerberäume, ein Begegnungszentrum sowie weitere Nutzungen, darunter das neue Pfarrheim der Katholischen Kirche Weiherhammer sowie eine neue Heimat für die gemeindliche Nachbarschaftshilfe und Präventionsarbeit.

Bauherrengemeinschaft ALIA GmbH und Gemeinde Weiherhammer

Bauherren des Vorhabens sind die ALIA GmbH und die Gemeinde Weiherhammer in einer Bauherrengemeinschaft. Die ALIA GmbH ist eine Projektträgergesellschaft, die aus dem Modellprojekt ALIA der Lars und Christian Engel (LUCE) Stiftung hervorgegangen ist. Die LUCE Stiftung koordiniert die Entwicklung, Vernetzung und Umsetzung der Angebote vor Ort zusammen in einer Innovations- und Verantwortungsgemeinschaft mit der Gemeinde Weiherhammer und weiteren Institutionen, wie z. B. dem Kooperationspartner SEGA e.V..

Nachhaltiger Modul- und Elementbau

Die bauliche Umsetzung nach der europaweiten Ausschreibung übernimmt die Firma MATEK aus Berlin, hinter der das gleichnamige, international tätige Unternehmen aus Estland steht. Realisiert wird das Projekt nachhaltig durch Modul- und Elementbau. Ab der Kellerkante und um die Treppen- und Aufzugschächte werden alle Kubaturen in 100% Holz hergestellt. Die Planung stammt vom Architekturbüro Christian Schönberger aus Oberviechtach. Der Bau ist öffentlich gefördert, unter anderem durch Mittel des Freistaats Bayern im Rahmen der PflegesoNah Förderrichtlinie.

Hebfest im Mai

Der Spatenstich fand in einem kleinen Rahmen statt und markiert den offiziellen Start der Bauarbeiten. Ein Hebfest im Mai 2026 soll in größerer Runde gefeiert werden, wenn die Module des Projekts aufgerichtet werden. Die Fertigstellung des Baus ist in der ersten Jahreshälfte 2027 geplant und das Projektvolumen umfasst ca. 30 Mio. Euro. Weitere Details zum Projekt werden im Laufe des Jahres 2026 im Rahmen des Baufortschrittes bekanntgegeben.

Sorgende generationenfreundliche Gemeinde

Mit dem ALIA-Projekt setzt Weiherhammer einen wichtigen Impuls für eine zukunftsorientierte sowie sozial integrierte Gemeindeentwicklung für die sorgende generationenfreundliche Gemeinde.



Vertreter von Bauherrengemeinschaft, Politik, Architekturbüro, Firma MATEK, kath. Pfarrgemeinde und LUCE Stiftung beim Spatenstich

Fotos: Sebastian Gmeiner, LUCE Stiftung



GEBALLTE KOMPETENZ FÜR PRÄVENTION IN DER GEMEINDE

Text: Susanne Martin

Mit dem Projekt „Präventions-Lotse“ setzt die Gemeinde Weiherhammer seit nunmehr einem Jahr ein starkes Zeichen für Vernetzung, Gesundheitsförderung, Prävention, Lebensqualität sowie sozialer und auch digitaler Teilhabe im Alter. Ausgangspunkt waren die seit 2021 angebotenen Bewegungskurse nach dem GESTALT-Prinzip – ein wissenschaftlich fundiertes Trainingskonzept zur Vorbeugung demenzieller Erkrankungen. Bewegung, geistige Aktivierung, soziale Teilhabe und Lebensfreude greifen dabei ineinander und schaffen ein ganzheitliches Angebot für Körper und Geist.

Engagierte Übungsleiterinnen

Drei engagierte Übungsleiterinnen bündeln hier ihre Kompetenz: Sabine Schuchardt ist hauptberuflich in der pädagogischen Beratung für Schulbegleitungen tätig. Sie bringt ihr fundiertes Fachwissen und ihre langjährige Erfahrung als sporttherapeutische Pädagogin in die Kurse ein. Carina Adam ist in der Erwachsenenbildung der ÜBZO tätig. Als „Body and Brain“-Trainerin verbindet sie Bewegung mit kognitiven Impulsen und motiviert mit Begeisterung und Einfühlungsvermögen. Susanne Martin, die Präventionslotsin der Gemeinde, ausgebildete Arzthelferin und weitergebildete „Übungsleiterin B

Prävention in Haltung und Bewegung“ ist zudem die treibende Kraft, bindet relevante Gesundheitsakteure ein und schafft Grundlagen für entsprechende Angebote in der ALIA-Transferkommune „Sorgende Stadt Hemau“ sowie weiteren, aktuell vom GKV-Spitzenverband geförderten, GESTALT-Kommunen.

Vorgeschmack auf 2026

Die gemeindliche Präventionsarbeit geht jedoch weit über die Bewegungskurse hinaus. Nachfolgend ein kleiner Vorgeschmack auf 2026:

- ▶ 25.03.: Vortrag „Gedankenkarussell stoppen“ mit Sabine Zeidler
- ▶ 29.04.: Workshop „Atem – die Kraft in dir“ mit Doris Völkl
- ▶ 09.05.: Begegnungstag der NBH mit Demenzscreenings von digiDEM Bayern
- ▶ 25.-27.08.: Vortragsreihe Sucht, Einsamkeit und Demenz mit SEGA e.V.
- ▶ 23.09.: „Mit gesunder Ernährung das Immunsystem stärken“ mit der AOK
- ▶ 25.11.: „Ned mit mir!“ – Präventionskabarett mit Tom Bauer

Weitere Veranstaltungen, Details und mögliche Änderungen sind auf der Gemeindewebseite zu finden.



Übungsleiterinnen Sabine Schuchardt, Susanne Martin und Carina Adam (v.l.n.r.)

Foto: Daniel Brunner



Kontakt

Gemeindliche
Präventionslotsin Susanne Martin
Dienstag, Mittwoch und Freitag
8:00 - 12:00 Uhr sowie n.V.
Telefon: 09605 9201-70
Mobil: 0170 6487189

Das Projekt „Präventions-Lotse (PL) wird durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention (StMGp) gefördert. Die Projektleitung erfolgt im Rahmen des Projekts ALIA.

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



So geht es mit ALIA weiter:

18.03.2026

SEGA-Fachtagung „Lebenswertes Altern“, Amberg

09.05.2026

Begegnungstag der Nachbarschaftshilfe, Weiherhammer

Mai 2026

Hebfeest ALIA-Areal, Weiherhammer

Was noch geschehen ist:

09.12.2025

Fachtag Kommunen „Finanzierung Wohn- und Pflegeprojekte“, München

16.12.2025

GESTALT Weihnachtsfeier, Weiherhammer

20.01.2026

Transferabend Nachbarschaftshilfe Weiherhammer, Teugn

27.01.2026

Gemeinderat „ALIA-Platz“, Weiherhammer

06.02.2026

Spatenstich ALIA-Areal, Weiherhammer

09.02.2026

Zeitpolster Deutschland gGmbH, Weiherhammer

11.02.2026

Vortrag Projekt Präventionslotse/ GESTALT-Kommunen, Erlangen

19.02.2026

Vortrag Sorgende Gemeinde (SEN), Neustadt

23.02.2026

Repair Café Nachbarschaftshilfe, Weiherhammer

28.02.2026

AOB Jahressymposium Sorge, Pflege und Teilhabe, Weiherhammer

Kontakt:

Lars und Christian Engel Stiftung
Dr. David Rester

Tel.: 09605 919 9386

E-Mail: drester@luce-stiftung.de

Gemeinde Weiherhammer
Bürgermeister Ludwig Biller

Tel.: 09605 92010

E-Mail: poststelle@weiherhammer.de

Impressum

Lars und Christian Engel (LUCE) Stiftung
im Auftrag der Gemeinde Weiherhammer
Paul-Engel-Straße 1
92729 Weiherhammer
info@luce-stiftung.de

Alle Rechte vorbehalten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung gendergerechter Spachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten natürlich für alle Geschlechter.

Trikots für TSG-Basketballer

Junge Abteilung will Spende des Basarteams Mantel für Spielkleidung verwenden

Weiherhammer. Die TSG-Basketballabteilung konnte sich herzlich beim Basarteam Mantel für eine großzügige Spende bedanken. Im Namen der Trainer Sarah Wenz, Gustavo Trentini und Stefan Merkl wird diese Unterstützung mit großem Dank angenommen, denn mit dem Betrag sollen künftig Trikots für den Spielbetrieb angeschafft werden.

Die Mannschaft trainiert bereits mit großem Einsatz und freut sich auf die ersten Punktspiele gegen Parkstein, Windischeschenbach, Floß und



Bild: exb

kus Zachmann. Auch der zweite TSG-Vorsitzende Andreas Solter dankte dem Basarteam Mantel für diese wertvolle Unterstützung.

Die neu gegründete Basketballabteilung der TSG konnte in den vergangenen Monaten erfreulicherweise viele neue Kinder gewinnen und leistet hervorragende Jugendarbeit. Die Spende verleiht der jungen Abteilung zusätzlichen Rückenwind. Trainiert wird immer dienstags von 16.15 bis 17.15 Uhr. Neueinsteiger im Alter von sechs bis elf Jahren sind herzlich willkommen.

Neustadt. „Dazu brauchen wir natürlich richtige Basketballtrikots – und dafür kann das Geld mehr als gut verwendet werden“, freut sich zweiter Vorsitzender und Kassier Mar-

Bayernfans unter bewährter Führung

Hans Heibl bleibt auch im 50. Jubiläumsjahr Vorsitzender des Fanclubs – Langjährige Mitglieder geehrt

Weiherhammer. (bk) Mit unverändertem Leitungsteam geht der FC-Bayern-Fanclub, einer der größten Ortsvereine, in die nächsten zwei Jahre. Zweiter Bürgermeister Julian Kraus hatte somit bei der Wahlabwicklung eine leichte Aufgabe. Hans Heibl bleibt auch in seinem 37. Amtsjahr an der Spitze.

Ihm zur Seite stehen zweiter Vorsitzender Gerhard Lehner, Kassier Hans Beyer und Schriftführer Stefan Posset. Die Zahl der Beisitzer wurde auf fünf erhöht. Neu ist neben Hans



Bild: bk

Den für langjährige Treue Geehrten gratulierten zweiter Bürgermeister Julian Kraus (hinten rechts) und Clubchef Hans Heibl (Fünfter von links).

Schreyer, Ottmar Grundler, Marina Schwarzmeier-Ried und

Stefan Schwarzmeier nun Michaela Beyer. Jugendbeauftragter bleibt Moritz Ruisz.

Heibl reflektierte neben acht Monatstreffen die Aktivitäten. Präsenz zeigte der Verein bei zehn örtlichen und zwei auswärtigen Festlichkeiten. Heibl erwähnte auch den vereinsinternen Preisschaftkopf, die Jahresabschlussfeier und das Elfmeterturnier sowie die Mitarbeit bei der „Italienischen Nacht“ am Beckenweiher.

Zur Festigung der Gemeinschaft trugen Bustouren zum Bundesligaspiel gegen den HSV, ins Maindreieck und zur Turmweihnacht nach Abensberg in-

klusive einer Führung durch die Kuchlbauer-Brauerei bei.

Heibl meldete bei vier Neuzugängen und einem Todesfall aktuell 174 Mitglieder. Hans Beyer wies einen kleinen Jahresgewinn aus. Der Fanclub-Chef präsentierte nach umfassendem Dank für das gute Miteinander, auch mit der TSG-Fußballabteilung, Wirtin Maria Heuberger mit Servicekräften, bereits das Programm für das 50-jährige Jubiläum am 11. und 12. Juli.

Geehrt wurden für **15 Jahre** Sophie Bogner, Karin Schreyer, Manfred Heibl, Alexander Schuster, Fabian Mayerhöfer, Karlheinz Neulinger, Bernd Heibl, Andreas Fellner junior, für **25 Jahre** Edith Grundler, Manuel Schätzler, Rudi Schultes, Wolfgang Hartmann. **40 Jahre** sind dabei Stefan Braun und Lothar Zenefels.

„Beim auch bei anderen Veranstaltungen positiv auftretenden Fanclub läuft gesellschaftlich alles rund“ sagte zweiter Bürgermeister Julian Kraus mit einem Dank für die erneute Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung.

FRANK NATURSTEIN
Weinstr. 40
92708 Mantel
frank.naturstein.gmbh@t-online.de

Telefon: 09605/922926
Telefax: 09605/922927

Grabsteine - Bodenbeläge - Treppen - Außenanlagen



Am Kreuz kommt keiner vorbei

Kreuzträger: Jesus und wir – Gedanken zu den Ostertagen von Siegfried Bock

Sobald der kommende Monat April beginnt, werden wir schon mit aller Wucht mit dem Leiden Jesu konfrontiert. Sogar schon am Palmsonntag, wo wir erst noch die frohen „Hosanna-Rufe“ der Einwohner Jerusalems im Ohr haben und sofort im Gottesdienst die Leidensgeschichte hören, die mit dem Tod Jesu am Kreuz endet: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“



Das Friedhofskreuz in Thansüß. Bild: bk

Wir könnten fromme, vielleicht auch relativ unbeteiligte Gottesdienstbesucher sein an diesem Tag. Wenn das Kreuz-Thema nicht auch oft in unserem Leben brutal eingreifen würde. Vielleicht verändert das unsere Teilnahme, unsere Mitfeier am Palmsonntag und in derselben Karwoche noch einmal am Karfreitag. Vielleicht feiern wir gerade die Gottesdienste dieser Tage noch intensiver, weil wir erwarten, hier eine Hilfe für das Tragen unseres eigenen Kreuzes

zu bekommen, eine Hilfe, unser tägliches Leid zu tragen. Sagt uns das Leiden Jesu auch etwas über unser menschliches Leid? Können wir uns vor ihm schützen? Es hat keinen Zweck, zu jammern oder Gott den Vorwurf zu machen, dass andere Menschen ein leichtes Kreuz zu tragen hätten. Jedem Menschen ist es haargenau angepasst.

Auch der heilige Franz von Sales hat sich über das Kreuz, das je-

dem Menschen auferlegt ist, vor 400 Jahren seine Gedanken gemacht: „Gott hat das Kreuz, ehe er es dir schickte, mit seinen allwissenden Augen betrachtet, mit seinem göttlichen Verstande durchdacht, mit seiner weisen Gerechtigkeit geprüft und seinem liebenden Erbarmen durchwärmt.“

Er hat es mit seinen beiden Händen gewogen, ob es nicht um einen Millimeter zu groß, ein Milligramm zu schwer sei. Dann

hat er es gesegnet mit seinem heiligen Namen, mit seiner Gnade gesalbt und mit seinem Troste durchhaucht und noch einmal auf dich und deinen Mut geblickt. So kommt es nun geradezu aus dem Himmel zu dir als ein Ruf Gottes.“ Die Auferstehung Jesu Christi und sein Hinabsteigen zu den Toten besagt, dass auch wir keine Angst mehr haben brauchen vor dem Tod.

Der Mensch verbindet sich mit dem Schicksal Jesu, wenn er sein Kreuz annimmt, und macht sich mit Jesus auf den Weg in Richtung Erlösung, in Richtung österliches Leben.

Um Leid so verstehen zu können, braucht es menschliche Reife und auch einen tiefen Glauben. Dass uns beides in den Kar- und Ostertagen geschenkt werde, wünschen wir uns alle von Herzen.

Gesegnete Ostern!



Die Sternsingergruppen aus Weiherhammer (links) und Kaltenbrunn (rechts) sammelten Geld für notleidende Kinder. Bilder: bk (2)

Großes Herz für notleidende Kinder

Sternsinger sammelten in Weiherhammer, Kaltenbrunn und Dürnast über 7400 Euro

Weiherhammer/Kaltenbrunn/Dürnast. (bk) Die Sternsinger waren Anfang des Jahres im Gemeindegebiet unterwegs. Sie trugen den Segen Gottes in die Häuser und sammelten Spenden für Kinder in Not. Das stolze Ergebnis der Sammlung: über 7400 Euro.

Die Aktion, bei der 24 Jungen und Mädchen der Pfarrei Heilige Familie Weiherhammer im

Einsatz waren, organisierten Franziska Kraus und Lisa Ziegler mit großem Engagement. Der Einsatz der Kinder und Begleitpersonen wurde mit beeindruckenden 4423,32 Euro belohnt. Den feierlichen Abschluss bildete am Dreikönigstag der Familiengottesdienst.

Ein königliches Ergebnis brachte auch die Sternsingeraktion von 17 Jungen und Mädchen, da-

runter auch welche aus der evangelischen Kirchengemeinde, in Kaltenbrunn und Dürnast. Bei klirrender Kälte waren fünf Gruppen bis in den Abend unterwegs. Pfarrer Varghese Puthenchira hatte sie im Gottesdienst gesegnet und ausgesandt. Er lobte das Engagement der Kinder und Jugendlichen und bedankte sich zudem bei Franziska Liedl, Anna-Lena Pritzl und Sophie Rettinger für die er-

neute Organisation. Für notleidende Kinder in Bangladesch und weltweit wurden 2728 Euro gespendet, beim Saukopfessen der FC-Naturfreunde kamen 138 Euro hinzu, Gesamtergebnis stolze 3018 Euro.

Von den erhaltenen Süßigkeiten sind auf Wunsch der Sternsinger ein Teil durch Franziska Kraus zur Weidener Tafel gebracht worden.

TSG-Meisterteam schwelgt in Erinnerungen

Bezirksliga-Aufsteiger der Saison 1978/1979

Weiherhammer. (bk) Nach fast 47 Jahren war es an der Zeit, endlich ein Treffen der „alten“ Sportkameraden auf den Plan zu rufen. Alle waren begeistert, als sie die Einladung erhielten. Horst Frischmann hatte alles organisiert. Eingeladen ins TSG-Sporthaus waren am 21. Februar alle, die in der Bildertafel von damals verewigt wurden. Dazu gehörte auch der damalige Betreuer Rudi Langner sowie Max Schätzler als Vertreter der damaligen Vorstandschaft, der er als Kassenwart angehörte. Der Kader der ersten Mannschaft umfasste damals 20 Spieler. In

einer Gedenkminute wurde der inzwischen verstorbenen Ehemaligen Franz Peter, Hans Göppl, Walter Hanauer, Max Schwirzer, Georg Schätzler, Trainer Sepp Schmidt und Abteilungsleiter Karl Förster gedacht. „Es ist super schön, dass so ein Treffen stattfinden kann“, sagte Fußball-Abteilungsleiter Alexander Steger. Heinz Kneisl dankte Horst Frischmann mit einem Präsent für seine Bemühungen. Ein unterhaltsamer Abend schloss sich an, bei dem die gemeinsame sportliche Vergangenheit natürlich einen großen Raum einnahm und so manche



Der erste Aufstieg der Fußballer von 1978/79 in die Bezirksliga war Anlass zu einem Treffen. Vorne links sitzend der 95-jährige, noch rüstige Betreuer Rudi Langner. Bild: bk

Anekdote erheiterte. Für das wirtin Maria Heuberger mit ih-leibliche Wohl sorgte Vereins-rem Team bestens.

Vorbilder für die Gesellschaft

SPD ehrt Karl-Heinz Hasler und Johanna Krauß

Weiherhammer. (bk) „Wir wollen uns bedanken, was ihr das ganze Jahr über ehrenamtlich, 24 Stunden erreichbar, leistet. Der Zusammenhalt zeigt, dass die Vereinslandschaft aktuell noch in Ordnung ist“, sagte Vorsitzende Johanna Krauß zu den Vertretern aus allen Gemeindeteilen im Jugendraum des Hallenbads.

„Wer bin ich, wenn ich seit Jahrzehnten...?“ Diese Frage übertrug Rainer Vater in seiner Laudatio auf Engagierte allgemein und besonders auf Karl-Heinz Hasler: „Ein Mensch, der

fragt, was kann ich für die Gemeinschaft tun, und diese ist groß: TSG, FC Bayern-Fanclub, KSK, Skihüttenjäger. Als Leiter der Altherren sei Hasler immer noch aktiv unterwegs. Er trainiert die Torhüter, motiviert und zeigt, dass Sport nicht vom Alter, sondern von der Einstellung abhängig ist, ein Mann mit Herz, dem Gleichgültigkeit fremd ist.“ Vater nannte die Auszeichnungen bis hin zur DFB-Sonderehrung, die TSG-Ehrenmitglied Hasler verliehen wurden. „Wir ehren heute nicht nur einen Funktionär, sondern einen Menschen, der Verant-



Stellvertretend für alle, die das Ansehen der Gesellschaft verdienen, ehrte die SPD Karl-Heinz Hasler und Johanna Krauß. Dazu gratulierten Rainer Vater, Andreas Solter und Mirko Bertl (von links). Bild: bk

wortung übernimmt, anpackt, manchmal aneckt und genau deshalb unverzichtbar ist. Karl-Heinz, du bist ein Vorbild.“

Das 25-jährige Jubiläum des Vereinsempfangs nahm auch Bürgermeisterkandidat Andreas Solter als Anlass zum Dank. Als Ziel nannte er das Ehrenamt weiterhin zu unterstützen, um den Glauben an die Politik wieder zurückzubringen. „Zur Überraschung ehren wir heute eine zweite Persönlichkeit, die sich seit vielen Jahren in herausragender Weise für ihre Heimatgemeinde und ihren Landkreis engagiert“, betonte Solter. Johanna Krauß, seit 2002 Gemeinderätin und seit 2014 Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, seit 2005 Vorsitzende des SPD-Ortsvereins, 2007 wurde sie ASF-Kreis-

vorsitzende, seit 2012 Revisorin im SPD-Bezirk Oberpfalz, und seit 2013 verantwortet sie als Schatzmeisterin die Parteifinanzen des Kreisverbands.

Dabei ist sie bei Anliegen der Bürger stets präsent. Sie verkörpert die beste Tradition der Kommunalpolitik: empathisch, offen für die Sorgen der Menschen, sachlich, zielgerichtet und politisch korrekt. Sie packt mit Herzblut, Elan und Leidenschaft an, wo immer es notwendig ist. Ihr Wirken prägt die Arbeitsweise des Gemeinderats und die politische Kultur in unserer Region maßgeblich. „Wir ehren heute nicht nur deine Leistungen, sondern auch deine Persönlichkeit“, schloss Solter mit einem Dank im Namen der SPD-Ortsvereine, des Kreisverbands und aller Anwesenden.

Blumen
Wolfinger

Schützenweg 4, 92708 Mantel (Nähe Netto)
Telefon 09605/1625

geöffnet von 8.00 bis 12.30 Uhr und
von 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen,
Samstag bis 13.00 Uhr

Trauerfloristik und alles für eine Grabbepflanzung und vieles mehr!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Der Frühling hat
sich eingestellt, wer
will ihn sehn?*

*Der muss zu
Blumen Wolfinger
nach Mantel gehn*



Nicole Stilp folgt auf Alfons Bogner

Pfarrgemeinde verabschiedet Mesner nach fast 60-jährigem Dienst und begrüßt seine Nachfolgerin

Weiherhammer. (bk) Nicole Stilp ist neue Mesnerin der Pfarrgemeinde. Ihr Vorgänger Alfons Bogner (92) wurde nach fast 60-jährigem Dienst würdig verabschiedet.

Pfarrer Varghese Puthenchira würdigte das Wirken Bogners: „Ihre Pfarrkirche war und ist Ihre zweite Heimat. Ihr schenken Sie Ihre ganze Aufmerksamkeit. Ihr Dienst, der in vielem dem Wirken des Heiligen Josef für die Heilige Familie gleicht – im Hintergrund, ohne großes Aufsehen, getragen von Liebe, Verantwortung und Treue – ging weit über die klassischen Aufgaben eines Mesners hinaus.“

Sie waren immer da als Mesner und Techniker, Unterstützer der Ministranten, Lektor, Kantor, Vorbeter, Chorsänger und Leiter eigener Musikgruppen-oftmals in mehreren Funktionen zugleich. Kleine Reparaturen führten Sie ganz selbstverständlich aus.“

Für diesen leidenschaftlichen Einsatz, die Treue über fast sechs Jahrzehnte sowie das stille, aber tragende Wirken sagte Pfarrer Puthenchira im Namen der Pfarrgemeinde dem „lieben Herrn Bogner“ ein herzliches „Vergelt's Gott!“, ehe er ihm vor allem Gesundheit, viel Kraft und Gottes reichen Segen wünschte.



Vorne sitzend Alfons Bogner mit (von links) Pfarrer Varghese Puthenchira, Josef Wismet, Marga Kohl, Michael Bertelshofer, Ulrike Rauch, Nicole Stilp, Wolfgang Krauß, Lisa Ziegler und Vikar Pater Prince.

Bild: bk

Pfarrgemeinderats-Sprecher Wolfgang Krauß überreichte Bogner ein von Erwin Harrer gestaltetes Ölgemälde mit der Darstellung der Kirche zur Heiligen Familie.

„Sie waren immer für und vor uns da. Auch auf die richtige Haltung haben Sie großen Wert gelegt, und ohne Sie hätte Vieles nicht so reibungslos funktioniert“, Oberministrantin Lisa Ziegler sagte mit einem Geschenk, das Alfons Bogner an seine Zeit als Mesner und an die „gemeinsame Zeit mit uns“ erinnern soll, Danke und wünschte ihm von Herzen Gesundheit, Ruhe und viele schöne

Momente. Bewegt dankte Bogner von der Empore für die Ehrung. „Der Herrgott hat mir

solange die Gesundheit gegeben“, ehe er sein Anliegen nannte, „dass wieder mehr Leute in die Kirche gehen.“

„Vergelt's Gott!“, sagte Puthenchira Marga Kohl für ihr großes Engagement, weil sie über viele Monate zusätzlich zu ihren regelmäßigen ehrenamtlichen Aufgaben in der Kirche den Mesner-Dienst übernommen, ihre Nachfolgerin eingearbeitet habe und sie auch darüber hinaus tatkräftig unterstützt.

Herzlich willkommen in der Pfarrgemeinde hieß der Seelsorger Nicole Stilp als neue Mesnerin. Ihr wünschte er viel Freude, Gottes Segen und eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Beiden dankte Kirchenpfleger Josef Wismet mit Blumen und Domjubiläums-Kalendern.

Gasthof – Pension
Riebel

92694 Etzenricht
bei Weiden
Telefon
0961/44771

Wir empfehlen jeden Sonntag spezielle Gerichte z. B.

Bratengerichte und Karpfen

Unsere Räumlichkeiten eignen sich für
Familienfeiern, Betriebsausflüge, Tagungen
Kommunionen und Konfirmationen

Gästezimmer und SAT-TV

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Familie Riebel

**musterhaus
küchen**
GEHÖREN ZUM LEBEN.

neola[®]
küchen
SIEMENS

**Wir feiern
50 Jähriges
Jubiläum!**

KOMMEN SIE VORBEI UND PROFITIEREN
SIE VON UNSEREM JUBILÄUMSRABATT.

50
JÄHRIGES
JUBILÄUM

SOLTER
Küchen
Schreinerei

FC ist stolz auf das Erreichte

Auf ein herausforderndes Vereinsjahr blickte der FC Kaltenbrunn in der Hauptversammlung am 22. Februar im Sportheim zurück. Die Neugestaltung der Tennisanlage zur Sport- und Begegnungsstätte bezeichnete Vorsitzender Andreas Malzer als wichtigstes Projekt.

Kaltenbrunn. (bk) „Der Ehrgeiz unserer Arbeiter hat mich sehr beeindruckt. Wir sind auf das bisher Geleistete sehr stolz, da der Großteil mit rund 12 000 Arbeitsstunden in Eigenleistung erbracht wurde.“ Laut Malzer sind nur noch Rest-Arbeiten offen. Er dankte allen Helfern und Gönnern. Geplant ist auch eine Eröffnungsfeier.

Überhaupt sah der FC-Chef das Ziel der Eigenverantwortlichkeit durch die Organisation von Instandhaltungsmaßnahmen, Sa-



Vor dem Abschluss steht die Sport- und Begegnungsstätte. Zuletzt wurden 700 Beton- und 400 Gummipplatten verlegt. Bild: bk

nierungsarbeiten und Neugestaltungen am Sportgelände in Arbeitsgruppen erreicht. Die Regelung der Aufgabenaufteilung durch ein Organigramm und einen Strukturaufbau war die richtige Entscheidung, bemerkte Malzer. Er äußerte sich auch sehr zufrieden mit der Entwicklung der ersten Mannschaft.

„Sie hält zusammen und ist auch in der Wirkung nach außen das Aushängeschild des FC.

Auf die Jungs können wir uns bei Arbeiten und Events immer verlassen. Trainer Hans-Peter Schönl geht mit gutem Beispiel voran.“ Besonderen Dank sagte Malzer Ehrenvorsitzenden Sepp

Pritzl – „er ist immer da“ – sowie der „wichtigen Personalie“ Herbert Rudolph. Gut eingearbeitet habe sich Simon Bendl als Abteilungsleiter der Stockschrützen, die sich positiv entwickeln. Neue Putzkraft ist Jessica Dippl.

Schriftführer Christopher Speth meldete einen Zuwachs von 35 Mitgliedern auf 374. Transparent informierte Stefan Bauer über einen kleinen Gewinn und auch finanziell gesunden Verein. Circa 97 000 Euro wurden in die Sport- und Begegnungsstätte investiert. 57 000 Euro kamen hierfür an Spenden zusammen. Die Gemeinde gab 9600 Euro Zuschuss. Ein solcher wird nach Antragstellung noch vom BLSV erwartet.

Bauer dankte besonders Bardo Koppmann, der die Organisation der Eigenleistungen in die Hand genommen hatte.

Fußballnachwuchs dringend gesucht

Die erste Mannschaft des FC Kaltenbrunn bleibt in der A-Klasse im Rennen um den Aufstieg. Einziges Problem im Fußballbereich: Es fehlen Kinder und Jugendliche.

Kaltenbrunn. (bk) Erfreulich dagegen nannte Silke Bauer in der Jahreshauptversammlung die deutliche Steigerung der Teilnehmerzahl beim Fitnesstreff, nicht zuletzt auch durch Neubürger. Jugendliche und Männer dürften sich gerne anschließen. Mit der 600-Euro-Spende für das Engagement mit der Weinlaube beim Marktfest wurde das Equipment um neue Kleingeräte erweitert.

Laut Lisa Koppmann läuft das Kinderturnen gut. Simon Bendl stellte Erfolge der Stockschrützen heraus und kündigte für 13. und 29. März ein öffentliches Training für Jedermann an.

Aktuell spielen 13 Kinder bei den Fußball-G-Junioren, die den dritten Platz beim BHS-Cup und



Den Geehrten gratulierten Ehrenamtsbeauftragter Herbert Rudolph, zweiter Bürgermeister Julian Kraus und FC-Chef Andreas Malzer (stehend, Erster, Vierter und Siebter von links).

Bild: bk

einen zweiten beim Hallenturnier in Weiden erreichten, berichtete Thomas Pritzl. Für die Altherren-Spielgemeinschaft mit Freihung hob Sebastian Bauer drei Turniere hervor. Auch 2026 sei die Beteiligung an Kleinfeldturnieren geplant. Für die JFG Haidenaab-Vils könne der FC keine Spieler mehr liefern, bedauerte Thomas Malzer.

Neu startet eine Nachwuchs-Spielgemeinschaft mit dem SC Hahnbach.

Trainer Hans-Peter Schönl war hochzufrieden mit dem derzeit zweiten Platz in der A-Klasse, den die erste Mannschaft auch in der Fairness-Tabelle belegt. Das Ziel für die Restrunde heißt: Absichern gegen die direkte

Konkurrenz und vorne dran bleiben! Gesucht wird ein sportlicher Leiter.

Ehrenamtsbeauftragter Herbert Rudolph ehrte ehemalige Funktionäre, Aktive und Förderer.

25-jährige Vereinstreue: Harald Sifft. **40 Jahre:** Maria Bauer, Thomas Wagner. **50 Jahre:** Wolfgang Koppmann, Alfons Harrer, Reinhard Witzel, Peter Speth, Georg Bauer. **55 Jahre:** Kurt Häusler, Jürgen Sternecker, Bardo Koppmann, Hans Harrer, Gerhard Müller. **60 Jahre:** Benno Thiede, Hans Liedl. **65 Jahre:** Josef Sternecker. **70 Jahre:** Georg Liedl, Edgar Koppmann, Reinhard Ruisz. **75 Jahre:** Hans Fischer. **Termine:** 11./12. April Georg-Koppmann-Gedächtnisturnier, 14. Mai Volkswandertag, 1. August Sommerfest.

„Das Ehrenamt ist keine Einbahnstraße“, sagte zweiter Bürgermeister Julian Kraus mit einem Dank an alle, die Verantwortung tragen. „Halts weiter zamm!“, ermutigte Kraus.



Jahrzehnte der CSU treu geblieben

CSU Kaltenbrunn-Dürnast ehrt langjährige Mitglieder – Vier Kandidaten für Gemeinderat

Dürnast. (bk) Im Rahmen der Jahresabschlussfeier des CSU-Ortsverbands Kaltenbrunn-Dürnast beim „Houdara“ wurden langjährige Mitglieder geehrt: Für 20 Jahre Andreas Malzer, für 30 Jahre Thomas Schönberger und für 40 Jahre Ehrenvorsitzender Herbert Rudolph. Robert Häusler, der krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte, wäre eine Ehrenurkunde für 60-jährige Treue übergeben worden.

Weitere Urkunden hätten Philipp Müller (15 Jahre), Christoph Liedl, Stefan Bauer, Christian Mühlbach (20 Jahre) und Erich Geier (40 Jahre) erhalten.

Schönberger stellte mit Blick auf den 8. März klar, dass nur



Den Geehrten Thomas Schönberger, Herbert Rudolph, Andreas Malzer (von links) gratulieren Bürgermeistervertreter Julian Kraus sowie die Kandidaten Toni Wolfram, Luis Heibl, Alexander Wagner. Bild: bk

unter einer CSU-Führung die bisherige Erfolgsgeschichte fortgeschrieben werden könne. Bürgermeisterkandidat Julian Kraus kenne die Gemeinde und Leute bestens. Bereits 2020 habe er die meisten

Stimmen einsammeln können. Er gelte als bürgernaher Kandidat in allen Gemeindeteilen. Als zweiter Bürgermeister habe er bereits mehrmals die Vertretung von Ludwig Biller übernommen und dabei be-

wiesen, dass er es kann. Der Ortsverband Kaltenbrunn-Dürnast ist auf der Gemeinderatsliste mit Silke Bauer, Thomas Schönberger, Georg Tafelmeyer und Alexander Wagner vertreten.

Vorfreude auf „125-Jähriges“

Imker- und Bienenzuchtvereins feiert am 24. Oktober Jubiläum – Abschluss des Honigjahres „mäßig gut“

Kaltenbrunn. (bk) Wie gewohnt in Eintracht verlief die gut besuchte Jahreshauptversammlung des Imker- und Bienenzuchtvereins (IBZV) Kaltenbrunn am Sonntag, 1. Februar im Gasthaus Matthias Kurz. Vorsitzender Rudi Pröbß meldete 56 Vereinszugehörige, davon sind 40 Voll- und 16 Fördermitglieder.

Bei acht Imker-Treffen, die abwechselnd in den Wirtshäusern auch in Dürnast oder im Lehbienenhaus stattfanden, ging es um verschiedene fachspezifische Themen. Der Imkerchef stellte den schon traditionellen Familientag, wegen des schlechten Wetters erstmals im HvO-Heim, heraus.

Mit „zufriedenstellend“ bewertete Pröbß den Ertrag im Frühjahr, mit „mäßig gut“ den Abschluss des Honigjahres. Besucht habe er mit Zuchtmentor Alois Habeck aus Weiherhammer die Züchterschulung am Prüfhof Kringell bei Passau.

Eine Gruppe mit drei Erzieherinnen der HPZ-Förderschule Neustadt/WN erhielt am Lehbienenhaus Einblick in die Welt der Bienen. Bearbeitet wurde ferner die Biotoppflege im Feuchtgebiet „Birklohe“, und im Oktober folgte die Rücknahme der ausufernden Hecke.

Die zehn Mitwirkenden spendeten das Arbeitsentgelt von der Regierung der Oberpfalz in die Vereinskasse. Pröbß erwähnte die Bedienung des Geschirrmobils beim Marktfest. Bei der Marktweihnacht war man mit Verkaufsstand vertreten. Pröbß berichtete auch von der Eröffnung der Naturpark-Wanderausstellung in Neustadt/WN und der Segnung des Informationsmobils. Das Fahrzeug mit den Rangern wird beim 125-jährigen Jubiläum des IBZV am 24. Oktober vorgestellt.

Das Thema „Brut-Entnahme Light“ wird auch heuer erörtert, kündigte Pröbß an. Er lud zur Fahrt des Imkervereins Eschen-

bach ins Bienenland Slowenien vom 13. bis 15. März ein.

Trotz der Anschaffung eines elektrischen Dampfwachschmelzers, passend für 30 Rähmchen, und eines honigschonenden Melitherm-Geräts mit Abfüllbehälter hat sich das solide Guthaben nur unwesentlich verändert, verdeutlichte Wolfgang Wagner.

Der zweite Bürgermeister von Weiherhammer, Julian Kraus, freute sich über junge Gesichter, überbrachte die Grüße der Gemeinde und von Rathauschef Ludwig Biller.

Er dankte überdies für den Beitrag zum Naturschutz sowie für die gesellschaftlichen Aktivitäten und wünschte für das Jubiläumsjahr alles Gute.

HEIBL GmbH

> Blechteilefertigung
> Sanitär- und Heizungstechnik

AZUBIS
GESUCHT!



Etzenrichter Straße 5 92729 Weiherhammer
09605 922709-0 info@heibl.com www.heibl.com

Fortbestand des Vereins sichern

Evangelischer Frauenkreis will und muss junge Mitglieder gewinnen

Kaltenbrunn. (bk) Die evangelische Kirchengemeinde kann sich glücklich schätzen, dass es einen aktiven Frauenkreis gibt, dem sich auch Katholiken verbunden fühlen. Die Anwesenheit von 40 der aktuell 49 Mitglieder am 17. Januar war ein Gradmesser für Gemeinschaftsgeist und Zusammenhalt. Gleichwohl will und muss man aufgrund der Altersstruktur unbedingt junge Leute gewinnen, um den Fortbestand nachhaltig zu sichern. Die Bemühungen scheiterten bislang an der Bereitschaft.

Die Jahreshauptversammlung begann traditionell mit dem Genuss von delikaten Bratheringen, zu denen Christa Malzer die Erdäpfel geliefert hatte.



Vorsitzende Högen dankte im Beisein der Teamkräfte der aus gesundheitlichen Gründen ausscheidenden Geschenkefrau Emma Kummer für ihre 18 Jahre mit Freude ausgeübte Tätigkeit. Deren Nachfolge tritt Elisabeth Behncke (hinten, Zweite von rechts) an. Links Neumitglied Uschi Grundler.

Bild: bk

Auch Käse und Bauernbrot lagen bereit. Schriftführerin Linda Stempel hielt einen prägnanten Rückblick auf die Aktivitäten in 2025 mit dem Fazit „Wichtig ist ein gutes Miteinander!“

Trotz Mehrausgaben von rund 500 Euro wies Monika Mühlbach einen zufriedenstellenden Kontostand aus. Vorsitzende Ulrike Högen steckte das Programm für 2026 ab. Termi-

ne: 16. März Bastelabend mit Holz (Leitung Elisabeth Oheim), 20. April Zubereitung Waller-Fisch mit Heribert Ficker, 11. Mai Muttertags-Ausflug zum Ziegenhof Deß bei Freystadt. Im Juni folgen eine Fahrt zur Burg Falkenberg, am 20. Juli ein Grillfest, aber ohne die von Christa Heidrich angeregte Mitwirkung der Großkonreuther Alphornbläser. Eine knappe Mehrheit plädierte dagegen. Im September ist Stadtführung in Weiden mit Pizzen, am 19. Oktober Sitzweil mit Mundartlesungen.

Der Vorschlag von Ingrid Lutz zur Erhöhung des Heizkostenzuschusses für das Gemeindehaus von 100 auf 200 Euro fand keine Mehrheit. Schließlich einigte man sich auf 150 Euro.

Pfarrhaus soll verkauft werden

Denkmalgeschütztes Gebäude wird nicht mehr benötigt – Im 16. Jahrhundert erbaut

Kaltenbrunn. (bk) Das evangelische Pfarrhaus, ein denkmalgeschütztes Gebäude neben der Martins-Kirche steht zum Verkauf. „Es wird nicht mehr benötigt“ erklärt Pfarrer Matthias Weih. Den Kaufpreis gibt es nur auf Anfrage.

Das als ursprüngliches Bauernhaus mit hohem Giebel und der Jahreszahl 1554 von Bleiunternehmer Hans Reger im gotischen Stil erbaute Gebäude war für die damalige Zeit ein außergewöhnliches Haus. Weit und breit war kein vergleichbares

Gebäude zu finden. Noch vor dem 30-jährigen Krieg fiel es schuldenhalber an die Marktkammer.

Mit Einführung des Simultaneums 1663 stellte der Markt dieses Haus als zweites Pfarrhaus zur Verfügung. Durch Losentscheid wurde es dem katholischen Pfarrer als Pfarrhaus zugesprochen. Während einer Vakanz des evangelischen Pfarrers im Jahr 1684 nutzte der katholische Geistliche die günstige Gelegenheit und wechselte in das vermutlich in besseren bauli-



Das 1554 erbaute Evangelische Pfarrhaus, rechts im Hintergrund das 1997 errichtete Gemeindehaus.

Bild: bk

chen Zustand befindliche zweite Pfarrhaus. Aller Protest der evangelischen Kirchengemeinde blieb erfolglos, und so ist seit dieser Zeit dieses stattliche Haus die Dienstwohnung des evangelischen Pfarrers.

vergönnt – zogen nach einjähriger Vakanz die Nachfolger Dominic Naujoks 1991 und Matthias Weih 2008 nicht mehr in das mittlerweile stark sanierungsbedürftige Haus ein, das nun seit 36 Jahren unbewohnt ist.

Drei Brandkatastrophen im 18. Jahrhundert, bei denen jeweils die halben Anwesen im Ort eingäschert wurden, überstand das Gebäude schadlos. Pfarrer Christian Seiler, als Autobahnpfarrer der ersten Stunde bekannt, wirkte in Kaltenbrunn von 1952 bis 1960. Nach dem Weggang von Pfarrer Gerd Päge 1990 nach Neudrossenfeld im Dekanat Bayreuth – ihm war leider nur ein kurzer Ruhestand in seinem Wohnhaus in Luhe

Die Hälfte des Gebäudes wurde nachträglich unterkellert. Die meterdicken Außenwände im Erdgeschoss – hier waren Pfarrbüro, Registratur und Heizung untergebracht – sorgten für ein angenehmes Raumklima. Im Obergeschoss, Dienstwohnung des Pfarrers, befanden sich Küche, Wohnzimmer, Esszimmer, Schlafzimmer und Bad. Im Dachgeschoss mit schrägen Wänden gab es drei Kinderzimmer und eine Nasszelle.

nahkauf
Schwitzer GmbH

Sägstraße 18
92729 Weiherhammer
Telefon 09605/922792

Lotto-Annahmestelle

Postfiliale

Getränkemarkt

Zeitschriften

Lebensmittel

Öffnungszeiten:

Täglich 7.00 bis 18.30 Uhr · Samstag 6.30 bis 13.00 Uhr



200-Mitglieder-Marke geknackt

Marktfirewehr hat keine Nachwuchssorgen – Kinderfeuerwehr mit 23 Nachwuchskräften

Kaltenbrunn. (bk) In der Jahreshauptversammlung am Dreikönigstag kamen zahlreiche Aktivitäten zur Sprache, die auf einen Mix aus Alt und Jung und eine ausgezeichnet harmonische „Feuerwehrfamilie“ schließen lassen. Erstmals in der nahezu 160-jährigen Vereinsgeschichte hat die Marktfirewehr (MFW) die 200-Mitglieder-Marke geknackt. Aus- und Fortbildung werden weiter großgeschrieben. Auch finanziell steht die Wehr gut da. Hoherfreut informierte Vorsitzender Thomas Gmeiner über 24 Neuaufnahmen bei nur einem Sterbefall. Aktueller Höchststand: 208. Gmeiner brachte eigene Events und 16 Besuchstermine in Erinnerung.

Von 49 Einsätzen berichtete Kommandant Alex Kummer. Er kann sich auf 59 Aktive, davon 14 Frauen, verlassen, 33 Personen absolvierten Lehrgänge und



Aktive konnten Beförderungen und Auszeichnungen entgegennehmen. Dazu gratulierten neben Kommandant Alex Kummer auch dritter Bürgermeister Thomas Schönberger (hinten von links) sowie Kreisbrandmeister Gerald Wölfl (rechts vorne).

Bild: bk

Seminare bis hin zur Heißausbildung im Bunker der Amberger Firewehr. Die Wehr stellt 23 Atemschutzträger.

Eifer zeigte auch die Jugendgruppe bei Tests und Festservice. Als Höhepunkt bezeichnete Kummer die Gründung der Kinderfeuerwehr. Fünf Betreuer sorgen bei 23 Youngster, darunter 13 Mädchen, für abwechslungsreiche Gruppenstunden. Die

MFW leistet hierfür Prävention mit Brandschutzerziehung in Schulen und Kindergärten der Gemeinde. Befördert wurden Fabian Tafelmeyer (Feuerwehrmann), Matthias Tafelmeyer und Jonas Kummer (Oberfeuerwehrmann). Das Dienstaltersabzeichen für 30 Jahre erhielten Roland Krauß und Jürgen Oheim.

Ein finanziell erfolgreiches Jahr bilanzierte Stephanie Wölfl.

Haupteinnahme waren 3000 Euro Spenden für die Kinderfeuerwehr, die Anschaffungen für 1700 Euro erhielt. Kreisbrandmeister Gerald Wölfl dankte für unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz, nannte die Kinderfeuerwehr-Gründung einen wichtigen Schritt in die Zukunft.

Er könne nur den Hut ziehen vor der Marktfirewehr, deren Leistungen seien nicht mit Geld aufzuwiegen, so dritter Bürgermeister Thomas Schönberger namens der Gemeinde. Diese werde finanzielle Mittel für die Ausrüstung weiter bereitstellen.

Ober-Nikolaus Jürgen Oheim übergab aus der Aktion 200 Euro für die Kinderfeuerwehr und 100 Euro für die Jugend. Gmeiner nannte Termine: 6. Mai Florianstag in Weiherhammer, 27. Juni Johannisfeuer, 5. und 6. September Sommerfest.

VR-JugendGo Dein Konto. Dein Vorteil.

**Starte jetzt in deine finanzielle
Eigenständigkeit mit unserem
VR-JugendGo:**

Konto und Depot ohne Gebühren bis 30 Jahre
Digitale Kontoführung
Girocard & Banking-App inklusive
u.v.m.



**Raiffeisenbank
Auerbach-Freihung eG
unschlagbar.**



Michelle Krumpietz
Kickboxweltmeisterin WKU



KSK beweist Zusammenhalt

Karl Stahl bleibt Vorsitzender – Urkunde und Treuenadel für langjährige Mitglieder

Weiherhammer. (bk) „In Treue fest“, dieser Leitspruch des Bayerischen Krieger- und Soldatenbundes prägte auch die Jahreshauptversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft (KSK) Weiherhammer am 24. Februar im Sportheim. Die Teilnahme der Krieger- und Reservistenkameradschaft Kohlberg drückte die Verbundenheit zwischen beiden Ortsverbänden aus.



Das Führungsteam mit den Geehrten. Ihnen gratulierten Bezirkschef Andree Pöppich, Bürgermeister Ludwig Biller (Erster und Dritter von links, stehend) sowie Kreisvorsitzender Manfred Zettl (rechts vorne).
Bild: bk

Wie am Schnürchen verlief die Neuwahl unter Leitung von zweitem Bürgermeister Julian Kraus. Einzige Veränderung: Josef Troppmann ist neuer zweiter Vorsitzender für den verstorbenen Richard Schlosser. Im Amt bleiben Vorsitzender Karl Stahl, Kassier Hans Wolfram, Schriftführer Willi Schütze, Beisitzer Robert Betz, Reinhold Bauer, Adolf Grasser, Edwin Müller, Kassenprüfer Michael

Biller, Hans Rodler, Böllerschütze Roman Sparrer.

KSK-Chef Stahl reflektierte acht Monatsversammlungen, die Ehrenwachen bei den Gedenkfeiern in Weiherhammer und Röthenbach, Wanderung zum Hühhäusl an der Vilsquelle, die Jahresabschlussfeier und als Highlight dank Musikstar „Mike“ das Sommerfest. Einen

stabilen Kontostand wies Hans Wolfram aus. Die KSK zählt aktuell 52 Mitglieder.

Bürgermeister Ludwig Biller dankte für das gute Miteinander. „Euer gesellschaftliches Engagement ist hervorragend“, attestierter Bezirksvorsitzende Andree Pöppich. Der neue Kreischef Manfred Zettl lud im Beisein der Ehrenvorsitzenden

Heinrich Scheidler und Alfons Betzl zur Kreisversammlung am 29. März ein.

Urkunde und Treuenadel erhielten für **10 Jahre** Adolf Grasser, **15 Jahre** Severin Hirmer, Peter Grüttner, **30 Jahre** Helmut Fastner, Otto Böhm, Günther Adam, **35 Jahre** Bernhard Kienner, Karl-Heinz Hasler, **40 Jahre** Wi62lli Schütze.

Weiter mit bewährtem Leitungsteam

KAB ist ein Aktivposten in der Gemeinde – Martin Eheim bleibt Teamsprecher – Treue Mitglieder geehrt

Weiherhammer. (bk) Die KAB ist im Ort ein fester Bestandteil im Vereinsleben und will sich weiterhin aktiv in der Pfarrgemeinde einbringen. Die Neuwahl für die Amtszeit bis 2030 bestätigte in der Hauptversammlung am 22. Februar die Verantwortlichen einstimmig.

Bogner, Marga Kohl, Ulrike Rauch, Margit Reiter, Elisabeth Reber, Andrea Rothballer, Doris Wismet. Revisoren bleiben Elfriede Frischmann und Gertrud Werner. Über die Aktivitäten in 2025 berichtete Eheim, über geordnete Finanzen Bogner. Nach vier Todesfällen zählt der Ortsverband 95 Mitglieder.

Ergebnis: Teamsprecher Martin Eheim, Kassenverwalterin Brigitta Bogner, Schriftführer Josef Wismet. Dem zehnköpfigen Leitungsteam gehören an: Martin

Mit Urkunde und Ehrenzeichen wurden geehrt: für **25-jährige Treue** Tatjana und Martin Eheim, Elisabeth und Michael Reber, für **40 Jahre** Monika

Bäumler, Irene und Hubert Ecker, Angelika Schusser. Bereits **60 Jahre** gehören Irmgard Reiger und Alfons Hoffmann zur KAB.

Vor genau 30 Jahren ist Präses Pfarrer Varghese Puthenchira nach Deutschland gekommen und hat seine erste Pfarrstelle in Niederbayern angetreten. Dies

nahm Josef Wismet zum Anlass, ihm einen kleinen Geschenkkorb zu überreichen und für seine tägliche Seelsorge, menschliche Wärme und Engagement namens der Pfarrei zu danken. Die Anwesenden brachten mit Applaus zum Ausdruck, dass ihr Pfarrer noch lange in Weiherhammer wirken möge.



Den Geehrten gratulierten auch Bürgermeister Ludwig Biller und Präses Varghese Puthenchira.
Bild: bk

E.T.U.

Elektrotechnik Unger GmbH

Ihr kompetenter Partner in der Antriebs- und Automatisierungstechnik



Am Schönbühl 5
92729 Weiherhammer
Telefon: 0 96 05 - 92 20 50
www.etugmbh.de